

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 19  
  
**Rubrik:** Fruchtpreise vom 5. May

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jemand verlor auf dem Kaufhaus einen goldnen Ring  
mit einem weißen Stein. Dem Finder ein Trinkgeld.  
In allhiefiger Buchdruckerey ist zu haben, die Haus-  
hälterin auf dem Land, 2ter Thl. a 5 Bz.  
Predigten zum Nutzen der Religion und des Staats  
von P. Erasmus, Kapuziner, a 4 Bz.

### Ganten.

Elisabeth Marti Johann Meßers Ehefrau im Klostere  
zu Kleinlützel.  
Jakob Habertür von Breitenbach.  
Joseph Alder von Buserach, und seiner Ehefrau Anna  
Eggenschwyler gebürtig von Mäzendorf.

### Bevogt- und Verrufung.

Urs Jakob Muttenger, Ursen Sohn.  
Ludwig Kumpel Jos. Sohn beyde von Dorneckdorf.

### Fruchtpreise vom 5 May.

Kernen 14 Bz. 2kr. — 14 Bz. — 13 Bz. 3kr.  
Mühlengut 10 Bz. 2kr. — 10 Bz.  
Roggen 8 Bz. 2kr. — 8 Bz.  
Wicken 10 Bz.

### Das Kameel.

Nach seines Mentors heifrer Pfeife  
Und einer Trommel hohlem Ton  
Zog ein Kameel, mit einem Schweife  
Von Buben, einst durch Lissabon.

Die Pforten und die Fenster sprangen,  
Wohin das Thier den Fuß nur hob,  
Und hundert Recensenten sangen,  
O Wunder! gleich entzückt sein Lob.